

**Czernin  
Verlag**



**Frühjahr 2017**



Liebe Leserinnen und Leser,

interessieren sich junge Menschen wirklich nicht mehr für Politik und gesellschaftliche Zustände? Liegt es an unserem Bildungssystem, das seinen Fokus zu wenig auf Aufklärung und Diskussionskultur legt? Oder gibt es einfach zu wenig gut aufbereitete Fakten zu diesen Themen?

Auf jeden Fall gibt es Bedarf an fundierter und verständlicher Information, das hat uns der große Erfolg des Titels »Gegen Vorurteile« eindrucklich bewiesen. Nun liegt eine völlig überarbeitete Auflage des Buches vor, mit neuen Zahlen und aktuellen Themen. Die Vorfälle in Köln werden ebenso berücksichtigt wie CETA und die Wallonen sowie natürlich die »Flüchtlinge« und deren Wege nach Europa.

In unserem Frühjahrsprogramm werfen wir aber auch einen Blick in die Vergangenheit. Dabei können Sie mit »Austria. A Soldier's Guide« etwas ganz Besonderes entdecken: den Leitfaden, mit dem britische und amerikanische Soldaten 1945 nach Österreich kamen. »Austria« ist eine aufschlussreiche, witzige und nicht zuletzt erstaunlich aktuelle Lektüre über Österreich und die Österreicher.

Der erste Roman der vor drei Jahren verstorbenen, tonangebenden Frauenhistorikerin Gerda Lerner spielt noch vor dem Krieg, im Wien der Dreißigerjahre. Er verarbeitet die Erfahrungen der 1939 in die USA emigrierten Autorin in einer spannenden wie berührenden Geschichte. Gerda Lerner wählte die Form der Fiktion, um zu beleuchten, wie und warum sich damals die Lager bis in die Familien hinein spalteten.

Besonders stolz sind wir auf unsere drei aktuellen Literaturtitel, die beweisen, wie facetten- und einfallsreich österreichische Literatur sein kann. Lisa Spalt arbeitet sich furios und genial durch das Internet, Judith Nika Pfeifer holt einen Ehrenmord aus dem Italien des 16. Jahrhunderts in die Jetztzeit und Michael Stavarič beweist in seinen Mundartgedichten einmal mehr, dass der Tod ein Wiener ist.

Wir wünschen Ihnen interessante und unterhaltsame Lesestunden mit unseren Büchern.

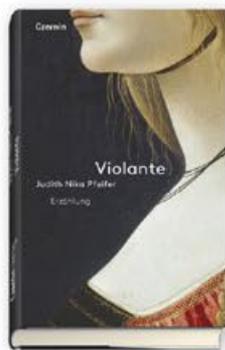
Ihr Team des Czernin Verlags

Der Czernin Verlag wird im Rahmen der Kunstförderung des Bundeskanzleramtes unterstützt.

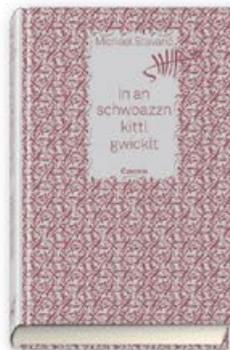
# Neuerscheinungen



4 Lisa Spalt  
**Die zwei Henriettas**



6 Judith Nika Pfeifer  
**Violante**



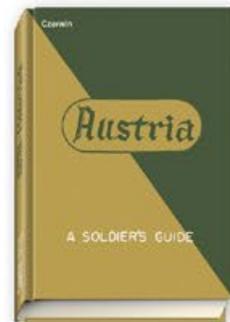
8 Michael Stavarič  
**in an schwoazzn  
kittl gwicklt**



10 Gerda Lerner  
**Es gibt keinen Abschied**



12 Nina Horaczek,  
Sebastian Wiese  
**Gegen Vorurteile**



16 Niko Wahl,  
Philipp Rohrbach (Hg.)  
**Austria. A Soldier's Guide**



18 Margaretha Kopeinig  
**Martin Schulz  
Die Biografie**



20 Adolf Lorenz  
**Ich durfte helfen**

22 **Bibliothek der Erinnerung**

24 **Highlights**

28 **Service, Impressum**

# Lisa Spalt Die zwei Henriettas

»Die Sprache, so wie sie Spalt anwendet, hält sich in den Niederungen des Alltags auf und entschwebt ins Weltall, wo sich Fragen nach den letzten Dingen stellen.«

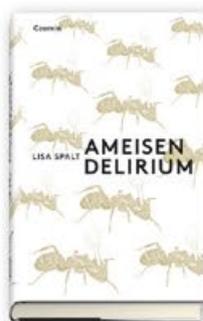
Anton Thuswaldner zu »Ameisendelirium«

»Wortschach auf höchstem Niveau.«

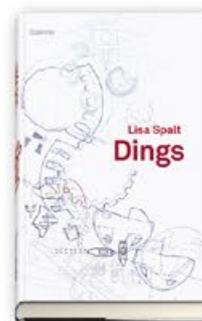
Literaturhaus Wien über Lisa Spalts Prosa



**Lisa Spalt,** geboren 1970 in Hohenems. Studium der Germanistik und Romanistik. Lebt in Linz. Arbeiten zum Handeln in Sprache und Bildern. Zahlreiche Gemeinschaftsarbeiten. Bücher, zuletzt: »Dings. Ein Gebrauchsgegenstand« (2012), »Ameisendelirium« (2015). Hörspiele, u. a.: »Dings« (Regie: Renate Pittroff; ORF 2012). Editorin der *Edition Kleine Brötchen* und Personifizierung des Instituts für poetische Alltagsverbesserung. [www.lisaspalt.info](http://www.lisaspalt.info)



Lisa Spalt  
**Ameisendelirium**  
978-3-7076-0529-7  
128 Seiten  
HC SU  
€ 17,90



Lisa Spalt  
**Dings**  
978-3-7076-0428-3  
120 Seiten  
HC SU  
€ 17,90



Lisa Spalt  
**Blüten. Ein Gebrauchsgegenstand**  
978-3-7076-0327-9  
168 Seiten  
HC SU  
€ 19,80



**Henrietta. Das Bild tritt mit deinem Jahrhundert in Verbindung. Ein Paket von Scans vergilbter Fotografien liegt auf deinem Schreibtisch, mit Rändern, die diese bösartige Schlampe von Zeit, in der du lebst, an den Ecken angeknabbert hat, als wären es Tafeln von im Schrank der Oma weiß angelaufener Schokolade.**

Deutsche und Österreicher, die im 19. und 20. Jahrhundert in die USA auswandern, stehen im Mittelpunkt von »Die zwei Henriettas« – einer Geschichte, in der nichts erfunden, aber alles Fiktion ist. Die Erzählerin verwächst zusehends mit den historischen Henriettas und knöpft sich, verbal ungebremst, das World Wide Web vor, das ihr nur eingeschränkt Zugang zur Vergangenheit gewährt.

Ausgangspunkt der Recherche ist ein Konvolut von Fotografien aus dem Nachlass eines Verwandten. Und bei diesen bleibt die Erzählerin gleich

einmal hängen: Die Sehnsucht nach Wahrheit, Hintergründen und Räumlichkeit prallt an dem flachen Gebilde ihres Bildschirms ab, den sie auf der Suche nach Informationen vor Augen hat. Ab hier versucht die Recherchierende vergeblich, an die Porträtierten ranzukommen.

Lisa Spalt nähert sich ihren Protagonisten von mehreren Seiten und stellt die große Frage in den Raum, was die Geschichte eines Menschen im Netzzeitalter eigentlich noch bedeutet. Welche Daten bleiben von uns, wie wird man sie deuten und zu welchen Geschichten wird man sie verflechten?

LISA SPALT  
DIE ZWEI  
HENRIETTAS  
Eine Odyssee  
ca. 144 Seiten  
978-3-7076-0598-3  
Hardcover SU  
12,5 x 19 cm  
Mit zahlreichen  
Abbildungen  
ca. 18,90 Euro  
24. Februar 2017



**Auch als E-Book  
erhältlich**



# Judith Nika Pfeifer Violante

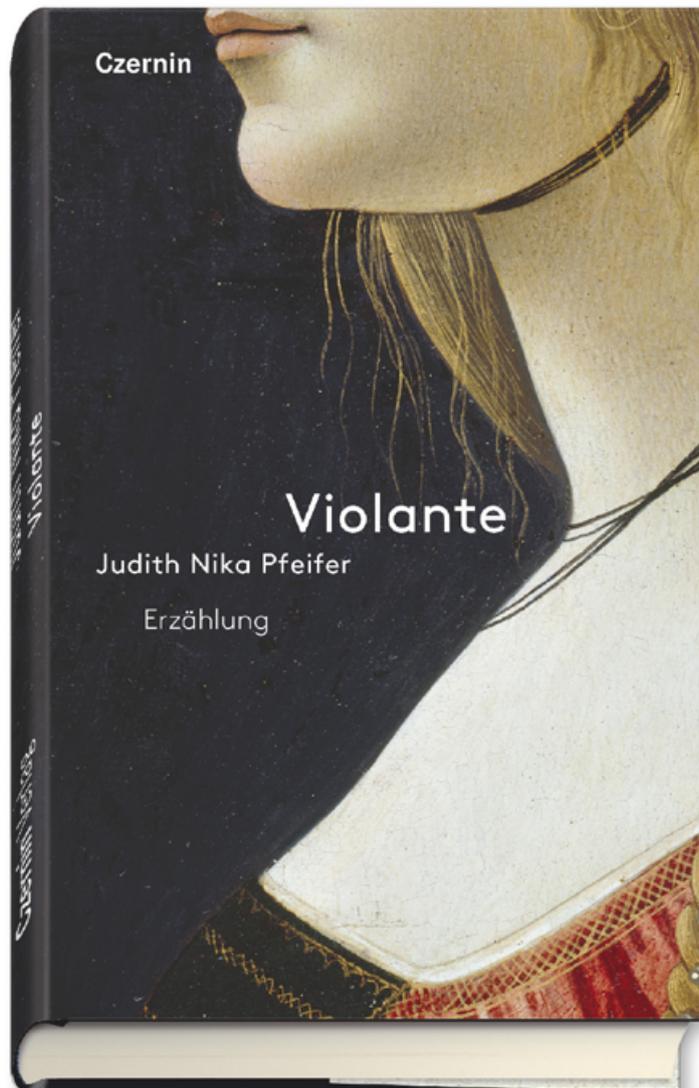


## Judith Nika Pfeifer,

geboren 1975, aufgewachsen in Wien und Oberösterreich. Kommunikations- und Sprachwissenschaftlerin, schreibt Lyrik, Prosa und szenische Texte. Übersetzungen ihrer Gedichte ins Englische, Spanische, Französische, Italienische, Bosnische, Chinesische, Hindi und Malayalam. (Transmediale) Kunstprojekte in aller Welt, diverse Preise und Stipendien, u. a. Reinhard-Priessnitz-Preis 2012, zuletzt Aufenthaltstipendien der Stadt München und des Landes Brandenburg. Zahlreiche Veröffentlichungen in Zeitschriften und Anthologien, u. a. »kolik«, »Literatur und Kritik«.



Judith Nika Pfeifer  
Prosa  
978-3-7076-0487-0  
112 Seiten  
HC SU  
€ 17,90



**Es beginnt hier. Eine Tafel beladen mit Essen. Eine fette Party. Menschen am Feiern, Völlern. Tanzen. Stimmen, Musik und lautes Lachen. Neujahr 1559. Auch wenn Rom keine nennenswerte Militärmacht ist, bildet es den Mittelpunkt der Welt.**

**»Pfeifers Sprache erzählt nicht nur Inhalt, sondern erzeugt einen Raum jenseits der realen Räume.«**

Jenny Erpenbeck über »zwischen«

**»Judith Nika Pfeifer gelingt das Meisterstück, mit leichter Hand, konzentriert und lakonisch zu erzählen. ... Alles wird hier eingelöst.«**

Literaturhaus Wien über »zwischen«

**Rom, Mitte des 16. Jahrhunderts, Violante, Herzogin von Paliano, wird von ihrem Bruder erdrosselt, während der Herzog Violantes vermeintlichen Liebhaber ersticht. Überliefert ist diese wahre Begebenheit von Stendhal, nun beleuchtet Judith Nika Pfeifer die Geschehnisse in der Gegenwart.**

Die damaligen Akteure hatten versucht, alle Gerichtsakten des Falles verschwinden zu lassen – was ihnen bis auf ein Exemplar auch geglückt ist. Von Stendhals Übertragung ausgehend arrangiert die Autorin die Ereignisse neu, rückt die vermeintlich passive

Protagonistin in den Vordergrund und erzählt ihre Position durch heutige Stimmen.

Aus den verschiedenen Perspektiven liest sich die Vor- und Nachgeschichte dieser spektakulären Morde wie die szenische Mischung einer Fernseh-Soap und einem Quentin-Tarantino-Film.

Durch geschicktes Komponieren und Montieren verschiedener Ebenen, Quellen und Stilrichtungen entsteht eine höchst spannende Erzählung über sogenannte Ehrenmorde und die Verflechtungen von Geld, Macht und Liebe – als elementare menschliche Triebfedern.

JUDITH NIKA  
PFEIFER  
**VIOLANTE**  
Erzählung  
ca. 128 Seiten  
978-3-7076-0601-0  
Hardcover SU  
12,5 x 19 cm  
ca. 18,90 Euro  
28. April 2017



**Auch als E-Book erhältlich**





**»Michael Stavarič ist ein unterschätzter Meister des grotesken Humors.«**

Der Spiegel

**Michael Stavarič begibt sich auf die Spuren von Helmut Qualtinger und H.C. Artmann. In 84 kurzen, in Mundarten verfassten Gedichten bringt der sprachwandlungsfähige Autor dem Leser die Wiener Seele näher – gespickt mit morbiden Charme und groteskem Humor.**

Stavaričs thematischer Streifzug durch die Lebenswelt des Original-Wieners führt die Leser quer durch den Volksgarten, den Prater, vorbei an der alten Donau, an Fiakern und Heurigen, um schließlich am Wiener Zentralfriedhof dem »wöduntagong« doch noch zuvorzukommen.

Der Gedichtband »in an schwoazzn kittl gwicklt« interpretiert österreichische Dialekte neu und beleuchtet gleichzeitig die vielen Aspekte von Dichtung. So findet sich unter jedem Gedicht auch dessen Übersetzung ins Hochdeutsche – die all jenen, die dem Österreichischen nicht mächtig sind, das Tor zur Wiener Seele zumindest ein Stück weit zu öffnen vermag.

**MICHAEL STAVARIČ  
IN AN SCHWOAZZN  
KITTL GWICKLT**  
Gedichte  
ca. 104 Seiten  
978-3-7076-0600-3  
Hardcover  
12,5 x 19 cm  
ca. 17,- Euro  
24. Februar 2017



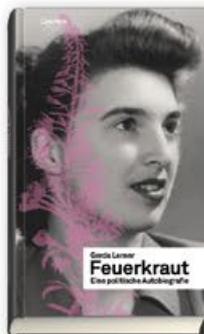
# Gerda Lerner

## Es gibt keinen Abschied



### Gerda Lerner,

Dr. (1920–2013), geboren in Wien als Gerda Kronstein. 1939 in die USA immigriert. Gerda Lerner war Professorin für Geschichte an der University of Wisconsin und eine Pionierin der Frauengeschichte. Sie veröffentlichte diverse Bücher, u. a. »Die Entstehung des Patriarchats«. Trägerin diverser Ehrendoktorate und Preise, u. a. des Bruno-Kreisky-Preises für ihr literarisches und publizistisches Gesamtwerk 2006.



Gerda Lerner  
**Feuerkraut**  
 Eine politische  
 Autobiografie  
 978-3-7076-0290-6  
 518 Seiten  
 HC SU  
 € 27,-



**»Gerda Lerner begründete das Fach der Frauengeschichte als nicht nur einen anerkannten, sondern auch zentralen Teil der Lehre.«**

New York Times über Gerda Lerner

**»Das Buch ist spannend, nicht nur weil es ein Stück Zeitgeschichte vermittelt.«**

Falter über ›Feuerkraut‹

**»›Feuerkraut‹ liest sich wie ein Roman.«**

New York Times

**Februar 1934: Der Bürgerkrieg erschüttert Wien und Österreich. Das behütete Leben der Familie Bergschmidt und ihrer Freunde gerät aus den Fugen. Ein Teil engagiert sich im Widerstand, andere wechseln die Seiten, um ihre gesellschaftliche Stellung bewahren zu können.**

Eindrücklich veranschaulicht Gerda Lerner, wie unter dem herrschenden Austrofaschismus Familienbande zerreißen und sich neue Gemeinschaften bilden. Fremde werden Vertraute und Vertraute werden Fremde. Die Autorin zeichnet ein eindrucksvolles Porträt Wiens und zugleich ein

vielschichtiges Stimmungsbild in jener entscheidenden Zeit des politischen Wandels zwischen 1934 und 1938. 1953 unter dem Pseudonym »Margarete Rainer« erstmals in Österreich erschienen, ist der Roman ein Zeugnis von Lerner's schriftstellerischem Schaffen, das sie zugunsten der wissenschaftlichen Karriere aufgab. Auf ihrem eigenen Erleben und autobiografischen Erfahrungen beruhend, ergänzt der Roman die politische Autobiografie »Feuerkraut« auf literarische Weise – und gewährt so, nicht zuletzt, neue Einblicke in das Leben der namhaften Frauengeschichtsforscherin. Mit einem Vorwort von Marlen Eckl.

GERDA LERNER  
ES GIBT KEINEN  
ABSCHIED

Roman

**Aus dem Englischen von Elisabeth Rosenstrauch-Königsberg**  
ca. 352 Seiten  
978-3-7076-0610-2  
Hardcover SU  
12,5 x 19 cm  
ca. 24,90 Euro  
28. April 2017



**Auch als E-Book erhältlich**

# Nina Horaczek, Sebastian Wiese Gegen Vorurteile

**»Ein ganz hervorragendes Buch über Vorurteile.«**

Süddeutsche Zeitung

**»Eine – auch im Layout – grenzgeniale Mischung aus Fakten, Erklärungen, Beispielen, klugen Antworten auf wichtige Fragen – ein Lesebuch und Nachschlagewerk in einem.«**

Frankfurter Neue Presse

**»Die Journalisten Nina Horaczek und Sebastian Wiese haben das Buch zur Stunde geschrieben.«**

ORF

**»Gerade jungen Menschen sollte man mit diesem Buch klarmachen, dass vieles, was sie für ihre eigene Meinung halten, nichts ist als die Meinung, die man ihnen im Elternhaus, in der Schule, im Fernsehen oder auf Facebook eingetrichtert hat.«**

Konstantin Wecker



**Nina Horaczek,** geboren in Wien, Politologin, Buchautorin und Politikredakteurin der Wiener Wochenzeitung »Falter«. Zahlreiche Preise, u. a.: Prälats-Leopold-Ungar-Preis (2006), und Publikationen, u. a.: »HC Strache. Sein Aufstieg. Seine Hintermänner. Seine Feinde« (Wien 2009).



**Sebastian Wiese,** auf Wirtschaftsrecht spezialisierter Rechtsanwalt und promovierter Rechtsanthropologe. Rege Publikationstätigkeit in juristischen Fachmedien sowie Publikationen zu Indigenenrechten. Lehrbeauftragter an der FH St. Pölten.

## Völlig überarbeitete und aktualisierte Neuaufgabe mit sämtlichen Zahlen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz



### BESTSELLER

- Objektive Fakten zu Ausländer- und Flüchtlingspolitik, Islam, EU und Nationalsozialismus
- Sämtliche Kapitel überarbeitet, alle Daten aktualisiert, neueste Studien berücksichtigt
- Neue Themen aufgenommen, z. B.: »Die Flüchtlinge sind alle ungebildet, sollen in den islamischen Staaten bleiben, nehmen uns die Arbeitsplätze weg, vergewaltigen unsere Frauen und Kinder« ...

**Nehmen uns Ausländer und Flüchtlinge die Arbeitsplätze weg? Ist die EU un-demokratisch? Ist das Kopftuch ein politisches Symbol? War unter den Nazis doch nicht alles schlecht? Zu diesen Themen hat jeder eine Meinung. Zu diesen Themen haben aber auch Vorurteile Konjunktur.**

Dieses Handbuch gegen Vorurteile für junge Menschen liefert objektive Fakten zu Themen wie Ausländerpolitik, Islam, EU und Nationalsozialismus. Viele praktische Beispiele, zahlreiche Statistiken und aktuelle Studien veranschaulichen die Informationen und machen sie leicht verständlich. Ein Buch für alle, die mitreden möchten!

NINA HORACZEK  
SEBASTIAN WIESE  
**GEGEN VORURTEILE**  
Wie du dich mit guten  
Argumenten gegen  
dumme Behauptungen  
wehrt  
ca. 208 Seiten  
978-3-7076-0607-2  
Softcover  
13,5 x 21,5 cm  
ca. 18,- Euro  
24. März 2017



**Auch als E-Book  
erhältlich**

### 3. Ausländer nehmen uns die Arbeitsplätze weg

Ausländer nehmen keine Arbeitsplätze weg. Sie haben in der Vergangenheit Jobs übernommen, für die keine einheimischen Arbeitskräfte gefunden wurden, und trugen dadurch zur Schaffung und Vermehrung unseres Wohlstands bei. In wirtschaftlich schlechten Zeiten sind Zuwanderer die Ersten, die um ihren Arbeitsplatz fürchten müssen.

**I**mmer wieder hört man, es sei doch nicht alles schlimm gewesen, was die Nazis zwischen 1933 und 1945 gemacht haben. Hier drei besonders häufige Behauptungen, was Adolf Hitler und die Nationalsozialisten Gutes getan haben sollen:

#### Im Dritten Reich gab es keine Arbeitslosigkeit

*Hitler hat den Menschen zu Arbeit verholfen und die Arbeitslosigkeit erfolgreich bekämpft. War das wirklich der Fall?*

Im Jahr 1932 erreichte die Arbeitslosigkeit in Deutschland ihren historischen Höchststand. Damals hatten 6,04 Millionen Menschen keine Arbeit. 1933, als Adolf Hitler in Deutschland an die Macht kam, war die Arbeitslosigkeit bereits wieder auf 6,01 Millionen abgesunken. Der Wendepunkt der damaligen Wirtschaftskrise war also bereits erreicht, bevor Hitler die Macht übernahm.

Es stimmt, dass sich die Arbeitslosigkeit unter Hitler stark verringerte. Das hatte verschiedene Gründe:

1. Hitler und die Nationalsozialisten nutzten dafür statistische Tricks: Ab November 1933 wurden Menschen, die nur unregelmäßig Arbeit hatten oder als Hilfsarbeiter in der Landwirtschaft arbeiteten, sowie Arbeitslose mit einer Behinderung einfach aus der Arbeitslosenstatistik gestrichen. So hatte man auf dem Papier ganz schnell weniger Arbeitslose, ohne dass tatsächlich mehr Menschen Arbeit hatten.
2. Die Nationalsozialisten verfolgten Juden und politisch Andersdenkende brutal. Viele Menschen mussten deshalb ab 1933 ins Ausland fliehen oder wurden in Konzentrationslager gesperrt. Diese Menschen kamen in der Arbeitslosenstatistik ebenfalls nicht vor und ihre Arbeitsplätze wurden für andere Personen frei.
3. Als Hitler 1933 an die Macht kam, gab der Staat 7,5 Prozent seines Geldes für Kriegsgerät aus. Bis zu den Jahren 1938/39 stieg der Anteil der Rüstungsausgaben auf 60 Prozent. Weil

#### Homosexualität ist eine Krankheit

**M**ann mit Mann und Frau mit Frau – das ist doch krank, hört man immer wieder. Aber ist Homosexualität tatsächlich so ungewöhnlich oder gar ansteckend?

Schwule und Lesben sind krank – das war bis vor gar nicht langer Zeit sogar offizielle Meinung. Erst im Jahr 1992 strich die Weltgesundheitsorganisation WHO (World Health Organisation) der Vereinten Nationen (UNO) die Homosexualität von ihrer offiziellen Liste der Krankheiten. Die American Psychiatric Association, die Vereinigung der US-amerikanischen Psychiater, war schneller: Sie hatte Homosexualität schon im Jahr 1973 von der Liste der psychischen Störungen entfernt.

Heute ist klar dokumentiert, dass Homosexualität weder eine Krankheit ist noch unnatürlich. Sondern einfach eine Spielart der Liebe, die weder besser noch schlechter ist als Heterosexualität, die Liebe zwischen Frau und Mann.

Aus diesem Grund hat etwa Kalifornien bereits 2012 als erster US-Bundesstaat Therapien zur Umerziehung homosexueller Jugendlicher gesetzlich verboten. Denn Homosexualität, so steht es in diesem Gesetz, ist »keine Krankheit, keine Geistesstörung und kein Mangelzustand«.

### 6. Ausländer sind viel weniger gebildet als wir

Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund erbringen durchschnittlich schlechtere Schulleistungen als Kinder ohne Migrationshintergrund. Ein schlechtes Abschneiden in der Schule kann aber nicht auf die ethnische Herkunft reduziert werden, sondern ist Folge verschiedener, neben sprachlicher auch sozialer Faktoren. Im Übrigen ist der unterschiedliche Bildungserfolg nicht nur auf Migranten beschränkt: Auch Kinder ohne Migrationshintergrund, deren Eltern höchstens einen Pflichtschulabschluss haben, haben durchschnittlich schlechtere Noten als Akademikerkinder. Zudem holen Migranten im Bildungsbereich stark auf: Die Akademikerquote von Migranten liegt mittlerweile über jener der einheimischen Bevölkerung.

## Ein Buch für junge Menschen und Jugendliche, die mitreden möchten!



Aus dem Inhaltsverzeichnis:

**Ausländer und Flüchtlinge nehmen uns die Arbeitsplätze weg**



**Der Islam hat in Europa nichts verloren**



**Es kommen nur Wirtschaftsflüchtlinge zu uns**



**Das Kopftuch ist ein politisches Symbol**



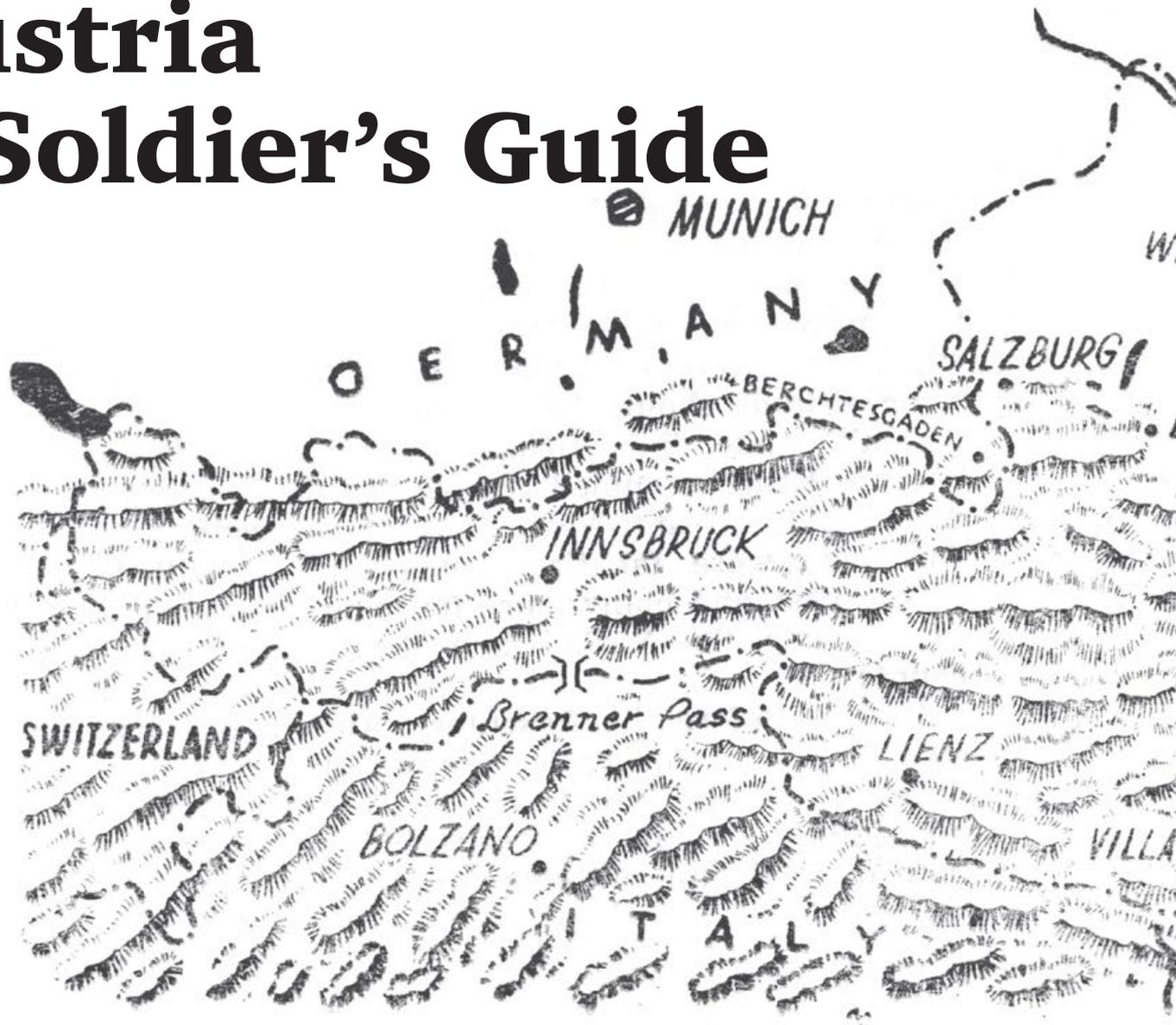
**Die Jugend wird immer gewalttätiger**



**Unsere Großeltern haben ihre Heimat auch selbst wiederaufgebaut**

**Die EU ist undemokratisch**

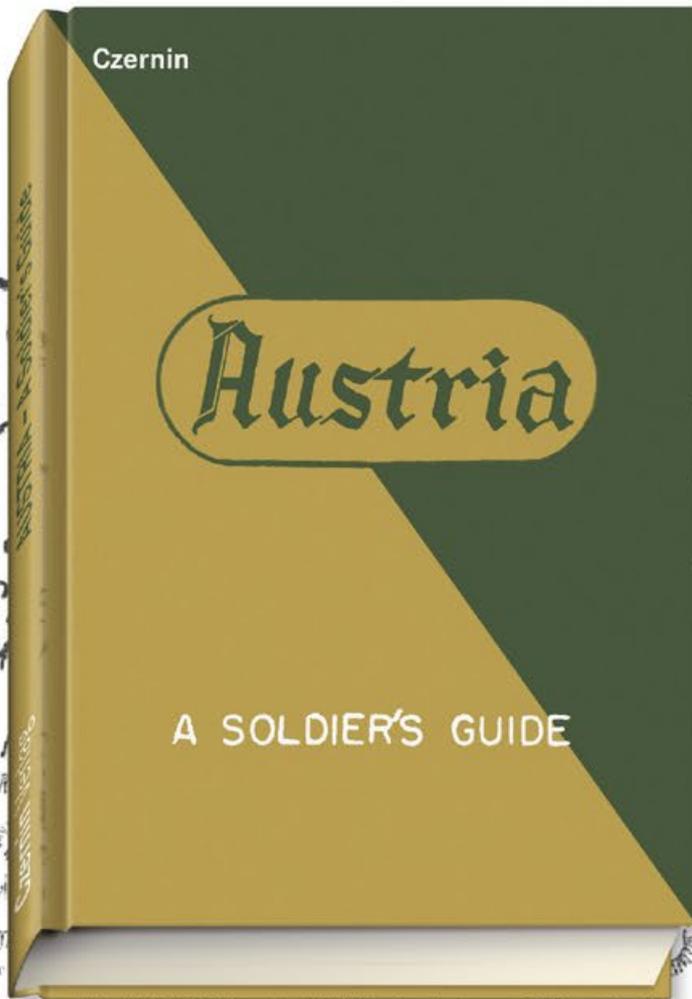
# Niko Wahl, Philipp Rohrbach (Hg.) **Austria** **A Soldier's Guide**



**Philipp Rohrbach,** geboren 1979 in Wien, studierte Geschichte und Zeitgeschichte an der Universität Wien. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien (VWI) und arbeitet als freier Historiker.



**Niko Wahl,** geboren 1974 in Wien, studierte Geschichte an der Universität Wien. Er arbeitet als freier Kurator und ist Partner im Kulturbüro Kolwitz/Montefiore/Wahl. Beide Herausgeber kuratierten die Ausstellung »SchwarzÖsterreich. Die Kinder afroamerikanischer Besatzungssoldaten«, bei deren Recherchen der »Soldier's Guide« entdeckt wurde.



Es hat keinen Sinn von den Österreichern Pünktlichkeit und Verlässlichkeit zu erwarten, so wie wir diese Begriffe verstehen. Sie sind nicht auf die gleiche Weise geprägt wie wir. Sie meinen es ernst, wenn sie versprechen etwas zu tun, sie meinen es genauso ernst, wenn sie sich dafür entschuldigen es nicht getan zu haben.



»Austria. A Soldier's Guide« war der Leitfaden für amerikanische und britische Besatzungssoldaten – wie sie sich als »Befreier und Sieger« 1945 den Österreichern gegenüber verhalten sollten. Da ihnen zu diesem Zweck das österreichische Wesen nähergebracht wurde, ist das nun wieder verfügbar gemachte Bändchen sowohl ein sozialgeschichtlich interessanter als auch ein sehr unterhaltsamer Blick in die Vergangenheit und auf Österreich.

1945, die Nazi-Diktatur ist zerschlagen, Österreich, das im März 1938 den Anschluss an Hitler-Deutschland befürwortete, liegt in Trümmern. Die Alliierten

marschieren ein – mit einer nach dem erreichten Kriegsziel wichtigen Aufgabe im Gepäck: Reeducation, sprich Entnazifizierung.

In »Austria. A Soldier's Guide« erfährt man von den Charaktereigenschaften der Österreicher, deren Eigen- und Gewohnheiten und ihrer Einstellung zu Nazideutschland, die reichlich unkritisch dargestellt wird.

Dieses nun entdeckte Zeitzeugnis ist gewissermaßen der erste Reiseführer für Österreich nach dem Zweiten Weltkrieg. Er bietet einen spannenden Blick von außen, Skurrilitäten, Wahrheiten und Halbwahrheiten eingeschlossen. Und das liest sich erstaunlich aktuell!

NIKO WAHL, PHILIPP ROHRBACH (HG.)  
AUSTRIA.  
A SOLDIER'S GUIDE  
ÖSTERREICH.  
EIN LEITFADEN  
FÜR SOLDATEN  
Zweisprachig  
Englisch und Deutsch  
Aus dem Englischen  
von Evelyn Steintaler  
ca. 80 Seiten  
978-3-7076-0604-1  
Hardcover  
12 x 17 cm  
ca. 16,- Euro  
24. März 2017



Auch als E-Book  
erhältlich

# Margaretha Kopeinig Martin Schulz Die Biografie



**Margaretha Kopeinig,**  
Dr. phil., geboren 1956, Studium  
der Politikwissenschaft, Geschichte,  
Soziologie und Pädagogik in Wien,  
Genf und Bogotá. 1992 bis 1994  
EU-»Kurier«-Korrespondentin in  
Brüssel, kurze Zeit »profil«-Redak-  
teurin, seit 1995 Redakteurin des  
»Kurier«, seit 2007 Ressortleiterin  
Europa, seit 2015 wieder als Korres-  
pondentin in Brüssel. Zahlreiche  
Veröffentlichungen.



»Die erste Biografie über Schulz macht neugierig, zumal Schulz' Leben aufregender, interessanter, schillernder ist als die Lebensläufe der meisten deutschen Politiker.«

Die Welt

»Eine wunderbare sozialdemokratische Aufsteigergeschichte.«

Berliner Zeitung

»Er war so tief unten, dass seine bisherige Karriere auch ihm selbst mitunter wie ein kleines Wunder erscheint: Schulz hat keinen Schulabschluss, nach einem Sportunfall war er dem Alkohol verfallen. ›Ich bin schon stolz auf meinen Weg‹, sagt er. Mal sehen, was noch kommt.«

spiegel.de

**Martin Schulz ist Politiker aus Überzeugung und Leidenschaft. Wie kaum ein anderer Politiker vereint er Integrität und Courage – Werte, die sowohl in Europa als auch in Deutschland dringend vonnöten sind. Doch wer ist dieser Mensch Martin Schulz? Welchen Weg ist er gegangen, um vom engagierten Lokalpolitiker und begeisterten Buchhändler zum Präsidenten des Europäischen Parlaments aufzusteigen?**

Der Politiker erzählt der renommierten Journalistin Margaretha Kopeinig von seiner Kindheit in einem »politisierten Haushalt«, den schwierigen Zeiten in jüngeren Jahren und seinem weiteren –

teils ungewöhnlichen – Lebensweg. Martin Schulz berichtet, wieso Europa sein ganzes politisches und privates Leben begleitet hat und wie die Zukunft der EU aussehen könnte.

Auch einige seiner Wegbegleiter, wie Sigmar Gabriel und Achim Post, kommen zu Wort. Und der Leser erfährt, was sich hinter den Kulissen der mächtigsten europäischen Institution abspielt.

Das Buch zeichnet die Geschichte eines Menschen, der sich in jedem seiner politischen Ämter unkonventionell und mit viel Rückgrat für demokratische Werte und die Rechte der europäischen Bürger eingesetzt hat und einsetzt.

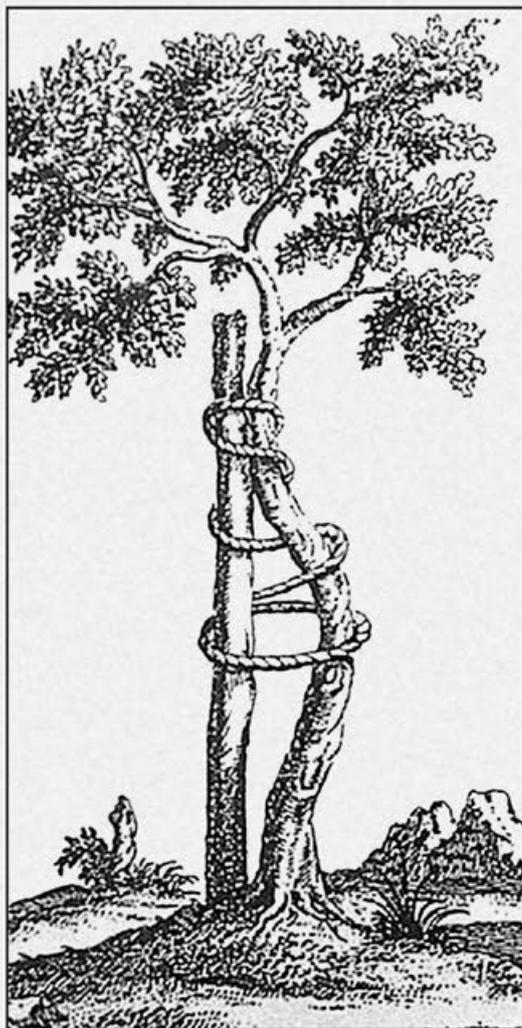
MARGARETHA  
KOPEINIG  
**MARTIN SCHULZ –  
VOM BUCHHÄNDLER  
ZUM MANN FÜR  
EUROPA**  
Die Biografie  
280 Seiten  
978-3-7076-0584-6  
Hardcover  
13,5 x 21,5 cm  
22,90 Euro  
bereits erschienen



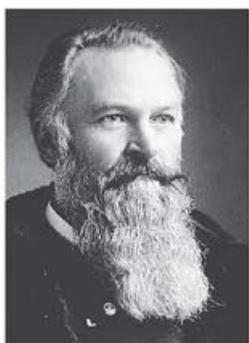
Auch als E-Book  
erhältlich

# Adolf Lorenz

## Ich durfte helfen



»Or - tho - pä - die?« buchsta-  
bierte fragend der Kaiser.  
»Ja, was ist denn das? Das  
Wort hör' ich heut' zum  
erstenmal.« Statt einer ge-  
wundenen, wissenschaftli-  
chen Erklärung erwiderte  
ich: »Majestät, das ist die  
Kunst, die Krummen gerade  
und die Lahmen gehend zu  
machen.«



### Adolf Lorenz

1854 in Österreichisch-Schlesien geboren, 1946 in Altenberg/NÖ gestorben, erzielte Adolf Lorenz als Orthopäde bahnbrechende Ergebnisse, die weltweit in der Medizin Aufmerksamkeit erregten. Der Vater des Orthopäden und Schriftstellers Albert Lorenz und des Verhaltensforschers Konrad Lorenz war Weltbürger, Starmediziner und begnadeter Autor.



**Sollte irgendeiner meiner Leser den hundertsten Teil des Vergnügens empfinden, welches ich beim Schreiben dieses Buches genossen habe, so ist sein Zweck erfüllt.**

**Konrad Lorenz war einer der einflussreichsten Wissenschaftler des 20. Jahrhunderts. Diese Tatsache ist zu einem großen Teil seinem Elternhaus und vor allem seinem Vater geschuldet. Adolf Lorenz war Weltbürger, Starmediziner und begnadeter Autor. Seine Autobiografie ist ein Stück österreichisch-amerikanischer Zeit- und Medizingeschichte.**

Adolf Lorenz, 1854 in einfachen Verhältnissen geboren, entwickelte als Chirurg alternative, nichtoperative Heilmethoden für angeborene Hüftgelenksverrenkungen und andere anatomische Missbildungen. Dank großer und spektakulärer Erfolge mit dieser neu entwickelten

Heilmethode war er ab 1902 ein weltbekannter Mediziner – in Österreich und den USA. Auf seinem in Altenberg errichteten Landsitz zwanzig Kilometer nordwestlich von Wien wuchs Konrad Lorenz auf, der in der großen Gartenanlage zahlreiche Tiere halten konnte und später immer wieder darauf hinwies, auf welchen glücklichen Umständen seine Karriere als Verhaltensforscher basierte. Über seine 1936 erstmals veröffentlichte Autobiografie schrieb Adolf Lorenz: »Ich hege die Hoffnung, dass mein Buch bei Jung und Alt, bei Ärzten und Laien Anklang finden wird, weil es eine einfache und menschliche Geschichte von Glück und Unglück ist.«

BENEDIKT FÖGER,  
KLAUS TASCHWER (HG.)  
ADOLF LORENZ  
**ICH DURFTE HELFEN**  
ca. 432 Seiten  
978-3-7076-0307-1  
Hardcover  
12 x 19 cm  
Bibliothek der  
Erinnerung, Band XI  
ca. 24,- Euro  
24. März 2017



**Auch als E-Book  
erhältlich**

# Die Bibliothek der



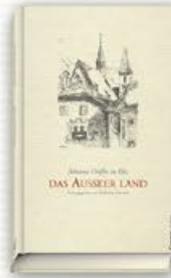
**ALBERT FUCHS**  
**ERINNERUNGEN UND ESSAYS**  
 216 Seiten  
 987-3-7076-0170-1  
 19,- Euro



**HERMANN BAHR**  
**WIEN**  
 96 Seiten  
 987-3-7076-0191-6  
 15,- Euro



**ERZHERZOG JOHANN**  
**DER BRANDHOFER**  
**UND SEINE HAUSFRAU**  
 144 Seiten  
 987-3-7076-0171-8  
 15,- Euro



**JOHANNA GRÄFIN ZU ELTZ**  
**DAS AUSSEER LAND**  
 144 Seiten  
 987-3-7076-0087-2  
 15,- Euro



**CLAIRE LOOS**  
**ADOLF LOOS PRIVAT**  
 116 Seiten  
 987-3-7076-0177-0  
 15,- Euro



**ELSE SPILLER**  
**SLUMS**  
 Erlebnisse in den Schlammierteln  
 moderner Großstädte  
 184 Seiten  
 987-3-7076-0267-8  
 15,- Euro



**CONSTANTIN CHRISTOMANOS**  
**TAGEBUCHBLÄTTER**  
 Erinnerungen des Hauslehrers von  
 Kaiserin Elisabeth  
 168 Seiten  
 987-3-7076-0178-7  
 15,- Euro



**URSULA STORCH (HG.)**  
**DIE WELT IN REICHWEITE**  
 Imaginäre Reisen im 19. Jahrhundert  
 248 Seiten  
 987-3-7076-0294-4  
 19,- Euro



# Erinnerung



JULIUS RODENBERG,  
PETER PAYER (HG.)  
**WIENER SOMMERTAGE**  
432 Seiten  
987-3-7076-0292-0  
21,- Euro



GRAF OTTOKAR CZERNIN  
**MEIN AFRIKANISCHES TAGEBUCH**  
224 Seiten  
978-3-7076-0335-4  
17,- Euro



ARTHUR KOESTLER  
**DER KRÖTENKÜSSER**  
Der Fall des Biologen Paul Kammerer  
360 Seiten  
978-3-7076-0314-9  
19,- Euro



WALTHER RODE, ALFRED J. NOLL (HG.)  
**WIEN UND DIE REPUBLIK**  
Und andere aufmerksame Beobachtungen  
272 Seiten  
978-3-7076-0376-7  
19,- Euro



ADOLF LORENZ  
**ICH DURFTE HELFEN**  
400 Seiten  
978-3-7076-0307-1  
21,- Euro



WALTHER RODE, ALFRED J. NOLL (HG.)  
**DER FALL DER BARONIN BIBU**  
Und andere Geschichten aus dem Leben  
168 Seiten  
978-3-7076-0436-8  
17,- Euro



FEDOR VON ZOBELTITZ  
**DIE PAPIERENE MACHT**  
408 Seiten  
978-3-7076-0500-6  
21,- Euro



WALTHER RODE, ALFRED J. NOLL (HG.)  
**IMMER GEGEN DIE JUSTIZ**  
Polemiken und Pamphlete  
420 Seiten  
978-3-7076-0473-3  
21,- Euro

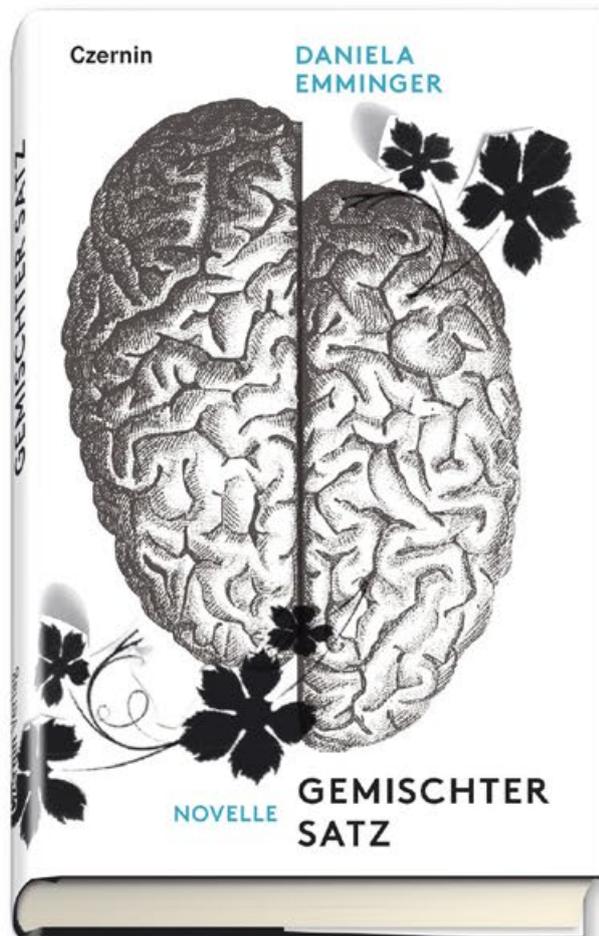
**Die Bibliothek der Erinnerung: eine Entdeckungsreise durch die Geistesgeschichte der letzten Jahrhunderte. Fast vergessene Worte, Gedanken und Eindrücke bedeutender und interessanter Persönlichkeiten finden in dieser Reihe erneut den Weg zwischen die Buchdeckel.**

Eine der Besonderheiten ist dabei die bunte Vielfalt der Themengebiete: Schriften zur Kunst, Diskurse über Politik und Gesellschaft sowie literarische Kostbarkeiten tragen Geschichten vergangener Tage mit sich, die es wert sind, bewahrt zu werden. Dem Lesepublikum eröffnet die Bibliothek der Erinnerung einen Einblick in das weite Spektrum des Erinnerns.

**Fragen Sie Ihren Vertreter nach Sonderkonditionen.**



# Highlights aus unserem



**»Ein dünnes Buch, aber stark im Inhalt – sehr empfehlenswert. Emminger findet sich mit dieser Novelle zu Recht auf der Longlist des Österreichischen Buchpreises.«**

Wiener Zeitung

**»Das perfekte Buch für den Moment.«**

DRadio Wissen

Agatha ist verliebt. Unglücklich zwar, und zum siebten Mal, aber da muss sie durch. Welche Liebe hält schon ewig? Sie ist jung und gierig, stürzt sich ungebremst ins Bodenlose, steht und fällt in den Ruinen ihres eigenen Gefühls- und Lebenschaos und wechselt die Identitäten und Unterhosen, bis es schließlich heißt, der Realität ins Auge zu blicken.

Daniela Emminger legt mit der Novelle »Gemischter Satz« ein literarisches Kunststück vor, das die großen Fragen nach der Wahrheit, der Liebe und der Vergänglichkeit streut.



## **Daniela Emminger,**

geboren 1975 in Oberösterreich, lebt und arbeitet seit 2008 als Schriftstellerin, freie Journalistin und Kommunikationsberaterin in Wien. Davor war sie Werbetexterin in Hamburg und Berlin und Redakteurin in Litauen und Lettland. Bisherige Veröffentlichungen: »Leben für Anfänger« (2004), »Schwund« (2014), »Die Vergebung muss noch warten« (2015, Hotlist 2016). Diverse Stipendien, zuletzt Adalbert-Stifter-Stipendium.

**DANIELA EMMINGER  
GEMISCHTER SATZ**

Novelle

112 Seiten

978-3-7076-0580-8

Hardcover SU

12,5 x 19 cm

18,90 Euro



**Auch als E-Book  
erhältlich**

# Programm



»Die Kolumnen von Doris Knecht sind, meistens, extrem lustig. Und sie sind, immer, so wahr, wie es die Realität nie sein könnte. Mehr davon.«

Tages-Anzeiger

»Gerade in Zeiten öffentlicher Hasskampagnen, die vor allem (weibliche) Schreiber überziehen, ist es erfrischend, dass hier eine Frau ihre Meinung ins Schaufenster stellt und trotz allem öffentlich über ihr Leben schreibt.

... treffend pointiert und schonungslos ehrlich.«

Kultur – Zeitschrift für Kultur und Gesellschaft

Doris Knecht erzählt in ihrem charmanten Alltagsgeschichtenbuch aus ihrem Leben – und damit vom Balanceakt einer Working Mom, die auch den Traum vom ureigensten Privatleben – so klein dieses auch aussehen mag – noch nicht ganz aufgegeben hat.

In kurzen Episoden schildert sie das Leben mit pubertierenden Kindern, die Verlockungen des Müßiggangs und die Tücken eines Wochenendhauses im Grünen. Ein schonungsloser Blick auf das eigene Leben! Für alle Mütter und mitfühlenden Leserinnen und Leser.



## Doris Knecht,

geboren in Vorarlberg, ist Kolumnistin des »Kurier« und schreibt wöchentlich Kolumnen für den »Falter«, die nun im bereits fünften Czernin-Band zusammengefasst werden. Autorin der Romane »Besser« (2013) und »Wald« (2015) sowie des 2015 verfilmten Romans »Gruber geht« (2012). Sie lebt mit ihren Kindern in Wien und im Waldviertel.

DORIS KNECHT  
LANGSAM,  
LANGSAM, NICHT SO  
SCHNELL!  
Geschichten vom Leben  
unter Teenagern  
224 Seiten  
978-3-7076-0582-2  
Softcover  
12,5 x 20,5 cm  
17,90 Euro



Auch als E-Book  
erhältlich

# Highlights aus unserem



**»Stefan Sengl zeigt, was wir uns von grünen Überlebenskünstlern wie der Alpenwurz oder dem Japanischen Staudenknöterich abschauen können, um im täglichen Wettbewerb und in Extremsituationen zu bestehen.«**

Trend

**»Stefan Sengl hat einen außergewöhnlichen Beitrag zur Managementliteratur geleistet.«**

News

Die Marktführer unseres Planeten sind Pflanzen. Pflanzen sind Meister darin, sich ihrer Umwelt anzupassen und von ihr zu lernen, und zwar mit Ruhe und Beharrlichkeit. Ob Pioniere, Fressfeinde, Marktnischen, friedliche oder weniger friedliche Koexistenzen: Mit »Wachstumsstrategien« gewinnen Unternehmer einen völlig neuen Blick auf die Möglichkeiten, in einem Dschungel ebenso erfolgreich zu sein wie in einer Wüste. Unter anderem: Stille Wettbewerber, Stresstolerante, Abwehrstrategien, im Schatten der Großen, auf Expansionskurs ...



## **Stefan Sengl,**

1974 in Salzburg geboren, Naturwissenschaftliches Gymnasium, statt des geplanten Biochemiestudiums zog es ihn in die politische Jugendarbeit. 1997 wurde er Unternehmer in der damals noch sehr jungen New-Media-Branche in Wien. Heute ist er Geschäftsführer und Partner einer der führenden Kommunikationsagenturen Österreichs und berät große Konzerne ebenso wie junge Start-ups, Spitzenpolitiker und NGOs. Gleichzeitig hat Sengl seine Faszination für die Naturwissenschaften nie verloren, weshalb er u. a. die Wiener Imkerschule besucht hat.

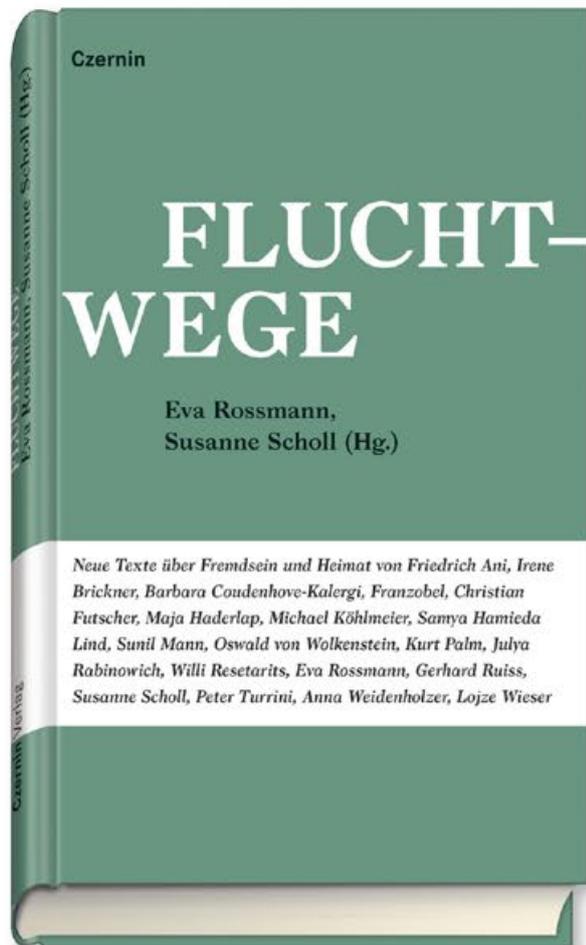
STEFAN SENGL  
WACHSTUMS-  
STRATEGIEN  
Was Unternehmen  
von Pflanzen lernen  
können  
208 Seiten  
978-3-7076-0594-5  
Hardcover  
13,5 x 21,5 cm  
19,90 Euro



9 783707 605945

**Auch als E-Book  
erhältlich**

# Programm



**Mit Beiträgen von Friedrich Ani, Franzobel, Maja Haderlap, Michael Köhlmeier, Kurt Palm, Willi Resetarits, Peter Turrini, Anna Weidenholzer u.v.m.**

**Der Erlös aus dem Verkauf des Buches kommt gänzlich dem Integrationshaus Wien zugute.**

Menschen sind auf der Flucht. Dass sie auf der Flucht sind, hat auch mit uns zu tun – zumindest mit den Staaten und den Wirtschaftskonzepten in Europa. Die literarischen Beiträge in »Fluchtwege« eröffnen Perspektiven jenseits der Berichterstattung und der Fakten. Sie beschäftigen sich mit den Themen Flucht, Vertreibung und Heimat. Ob aus eigener Erfahrung oder aus der beobachtenden Position: In Erzählungen, Gedichten und Theaterstücken laden diese Texte zu einer Auseinandersetzung mit einem hochaktuellen und emotionalen Thema ein.



## **Eva Rossmann,**

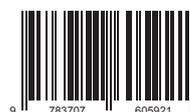
1962 in Graz geboren; lebt im Weinviertel. Verfassungsjuristin, Journalistin, Autorin, Köchin, ORF-Moderatorin. In ihren Krimis rund um die Wiener Journalistin Mira Valensky und ihre bosnischstämmige Putzfrau und Freundin Vesna Krajner geht es um aktuelle gesellschaftspolitische Themen, um das, was hinter den Hochglanzfassaden unserer Konsumwelt lauert.

## **Susanne Scholl,**

geboren 1949 in Wien, war viele Jahre lang ORF-Korrespondentin in Moskau. Sie hat neben zahlreichen Sachbüchern auch Lyrik und Romane veröffentlicht, zuletzt »Warten auf Gianni«. Sie hat Zwillinge und lebt und arbeitet in Wien.



EVA ROSSMANN,  
SUSANNE SCHOLL (HG.)  
**FLUCHTWEGE**  
Neue Texte über  
Fremdsein und Heimat  
160 Seiten  
978-3-7076-0592-1  
Hardcover  
13,5 x 21,5 cm  
19,90 Euro



9 783707 605921

**Auch als E-Book  
erhältlich**

# Service

## Czernin Verlag

Kupkagasse 4  
A-1080 Wien  
Tel. +43/(0)1/403 35 63-0  
Fax +43/(0)1/403 35 63-15  
office@czernin-verlag.com  
www.czernin-verlag.com



## Autorenfotos:

Otto Saxinger: S. 4  
Katharina Roßboth-Fröschl:  
S. 6, 12, 18, 24  
Alain Barbero: S. 8  
Walter Henisch: S. 10  
Wikimedia Commons: S. 20  
Heribert Corn: S. 25  
Sebastian Philipp: S. 26  
Margarete Jarmer: S. 27 (oben)  
Peter Christian Mayr BSc.: S. 27  
(unten)

## Fotos und Abbildungen:

bpk / Gemäldegalerie, SMB /  
Jörg P. Anders: Cover, S. 6  
Otto Saxinger: S. 4  
Tomas Roubal: S. 9  
DÖW - Dokumentationsarchiv  
des Österreichischen Widerstan-  
des: S. 10  
Europäisches Parlament: S. 18  
Wikimedia Commons, Nicolas  
Andry, 1741: S. 20

## Grafik:

sensomatic  
www.sensomatic.com

 @czerninverlag

 facebook.com/czernin.verlag

## Auslieferung Österreich

**Mohr Morawa**  
Buchvertrieb GmbH  
Sulzengasse 2  
A-1230 Wien  
Tel. +43/(0)1/680 14-0  
Fax +43/(0)1/688 71-30  
Bestellservice:  
Tel. +43/(0)1/680 14-5  
bestellung@mohrmorawa.at  
www.mohrmorawa.at

## Vertretung

Wien, Niederösterreich,  
Burgenland:  
**Michael Orou**  
Kegelgasse 4 / 14  
A-1030 Wien  
Tel. +43 / (0)1 / 505 69 35  
Fax +43 / (0)1 / 505 69 35  
michael.orou@chello.at

Oberösterreich, Salzburg, Tirol,  
Steiermark, Kärnten, Vorarl-  
berg, Südtirol:

**Thomas Rittig**  
Stefan-Zweig-Straße 6  
A-4600 Wels  
Tel. +43/(0)7242/290 84  
Fax +43/(0)7242/290 84  
Mobil +43/(0)664 391 2832  
thomas.rittig@mohrmorawa.at

## Auslieferung Deutschland

**Prolit Verlagsauslieferung  
GmbH**  
Siemensstraße 16  
D-35463 Fernwald-Annerod  
Tel. +49/(0)641/943 93-25  
Fax +49/(0)641/943 93-89  
Kundenbetreuung:  
Christiane Schweiker  
c.schweiker@prolit.de



## Vertrieb Deutschland

**Ulrich Deurer**  
Vertrieb – Verkauf –  
Marketing Buch  
Paradiesgässchen 2  
D-86152 Augsburg  
Tel. +49/(0)821/45 09 12 30  
udeurer@v-v-m.com

## Vertretung

Berlin, Brandenburg,  
Mecklenburg-Vorpommern,  
Sachsen, Sachsen-Anhalt,  
Thüringen, Hessen:  
**Regina-Maria Vogel**

Bremen, Hamburg, Nieder-  
sachsen, Nordrhein-  
Westfalen, Schleswig-  
Holstein:

**Christiane Krause**

Baden-Württemberg:  
**Michel Theis**

Alle Gebiete außer Bayern:  
**c/o büro indiebook**  
Bothmerstraße. 21  
D-80634 München  
Tel. +49/(0)89/122 847 04  
Fax +49/(0)89/122 847 05  
krause@buero-indiebook.de  
www.buero-indiebook.de

## Impressum

**Verleger und Geschäftsführung:**  
**Benedikt Föger**  
foeger@czernin-verlag.com

**Verlagsleitung:**  
**Eva Steffen**  
steffen@czernin-verlag.com

**Presse und Vertrieb:**  
**Karl Bichler**  
bichler@czernin-verlag.com

**Lektorat:**  
**Florian Huber**  
huber@czernin-verlag.com

**Produktion:**  
**Burghard List**  
list@czernin-verlag.com

Bayern:  
**Mario Max**  
Hartlweg 21  
D-82541 Münsing  
Tel. +49/(0)8177/998 97 77  
Fax +49/(0)8177/998 97 78  
mario.max@gmx.net  
www.mario-max-  
verlagsvertretungen.de